

Bildungsplan 2016 Grundschule

*Innovativer
Bildungsservice*

Beispielcurriculum für das Fach Deutsch

Klassen 1/2
Beispiel 1

Juli 2016



Landesinstitut
für Schulentwicklung

Qualitätsentwicklung
und Evaluation

Schulentwicklung
und empirische
Bildungsforschung

Bildungspläne

Inhaltsverzeichnis

Allgemeines Vorwort zu den Beispielcurricula.....	I
Fachspezifisches Vorwort	II
Deutsch – Klassen 1 und 2	1
Sprechen und Zuhören	1
Schreiben	1
Lesen.....	1

Allgemeines Vorwort zu den Beispielcurricula

Beispielcurricula zeigen eine Möglichkeit auf, wie aus dem Bildungsplan unterrichtliche Praxis werden kann. Sie erheben hierbei keinen Anspruch einer normativen Vorgabe, sondern dienen vielmehr als beispielhafte Vorlage zur Unterrichtsplanung und -gestaltung. Diese kann bei der Erstellung oder Weiterentwicklung von schul- und fachspezifischen Jahresplanungen ebenso hilfreich sein wie bei der konkreten Unterrichtsplanung der Lehrkräfte.

Curricula sind keine abgeschlossenen Produkte, sondern befinden sich in einem dauerhaften Entwicklungsprozess, müssen jeweils neu an die schulische Ausgangssituation angepasst werden und sollten auch nach den Erfahrungswerten vor Ort kontinuierlich fortgeschrieben und modifiziert werden. Sie sind somit sowohl an den Bildungsplan, als auch an den Kontext der jeweiligen Schule gebunden und müssen entsprechend angepasst werden. Das gilt auch für die Zeitplanung, welche vom Gesamtkonzept und den örtlichen Gegebenheiten abhängig und daher nur als Vorschlag zu betrachten ist.

Der Aufbau der Beispielcurricula ist für alle Fächer einheitlich: Ein fachspezifisches Vorwort thematisiert die Besonderheiten des jeweiligen Fachcurriculums und gibt ggf. Lektürehinweise für das Curriculum, das sich in tabellarischer Form dem Vorwort anschließt.

In den ersten beiden Spalten der vorliegenden Curricula werden beispielhafte Zuordnungen zwischen den prozess- und inhaltsbezogenen Kompetenzen dargestellt. Eine Ausnahme stellen die modernen Fremdsprachen dar, die aufgrund der fachspezifischen Architektur ihrer Pläne eine andere Spaltenkategorisierung gewählt haben. In der dritten Spalte wird vorgeschlagen, wie die Themen und Inhalte im Unterricht umgesetzt und konkretisiert werden können. In der vierten Spalte wird auf Möglichkeiten zur Vertiefung und Erweiterung des Kompetenzerwerbs im Rahmen des Schulcurriculums hingewiesen und aufgezeigt, wie die Leitperspektiven in den Fachunterricht eingebunden werden können und in welcher Hinsicht eine Zusammenarbeit mit anderen Fächern sinnvoll sein kann. An dieser Stelle finden sich auch Hinweise und Verlinkungen auf konkretes Unterrichtsmaterial.

Die verschiedenen Niveaustufen des Gemeinsamen Bildungsplans der Sekundarstufe I werden in den Beispielcurricula ebenfalls berücksichtigt und mit konkreten Hinweisen zum differenzierten Vorgehen im Unterricht angereichert.

Fachspezifisches Vorwort

Hinweis zur Lesart des Curriculums:

Dieses Beispielcurriculum zeigt auf, wie die prozessbezogenen und die inhaltsbezogenen Kompetenzen des BP GS für das Fach Deutsch miteinander verwoben werden können.

Die linke Spalte weist die drei Bereiche der prozessbezogenen Kompetenzen **Sprechen und Zuhören**, **Schreiben**, **Lesen** auf (die zur besseren Lesbarkeit farbig dargestellt werden). Da diese in Verbindung mit verschiedenen inhaltsbezogenen Kompetenzen aufgebaut und gefördert werden können, wiederholen sie sich und ermöglichen so deren kontinuierliche Berücksichtigung, Beachtung und Umsetzung.

Die zweite Spalte enthält alle im Bildungsplan genannten inhaltsbezogenen Teilkompetenzen der verschiedenen Teilbereiche in unterschiedlicher Anordnung und zeigt eine mögliche Vernetzung der prozessbezogenen mit den inhaltsbezogenen Kompetenzen.

Hierbei steht das Kind in seiner Entwicklung des Sprechens, Zuhörens, Lesens und Schreibens immer im Mittelpunkt.

Deutsch – Klassen 1/2

Sprechen und Zuhören

Schreiben

Lesen

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
Die Schülerinnen und Schüler können			
<p>2.1. Sprechen und Zuhören</p> <p>1. Gesprächsanlässe aufgreifen, nutzen und schaffen</p> <p>2. Gesprächsregeln entwickeln und einhalten</p> <p>13. verstehend zuhören</p> <p>16. aktiv zuhören und dabei gesprochene Sprache reflektieren</p>	<p>3.1.2.3 Sprache als Mittel zur Kommunikation und Information kennen</p> <p>(1) sich an Gesprächen beteiligen und dabei einfache Gesprächsregeln beachten</p> <p>(2) aufmerksam zuhören</p>	<p>Erlebnisse, Gefühle als Gesprächsanlass nutzen</p> <p>Gesprächsregeln gemeinsam erstellen</p> <p>Gesprächszeiten ritualisieren</p> <p>Feedbackkultur einführen und pflegen</p>	<p>Erzählkreis, Erzählstein,</p> <p>Regeln visualisieren, Meldekettchen beachten, deutliches, verständliches Sprechen fördern</p> <p>Woche reflektieren</p> <p>L PG</p>
<p>2.2. Schreiben</p> <p>1. eine Schreibidee entwickeln, planen und aufschreiben</p>		<p>Vorerfahrungen der Kinder aufgreifen</p>	

	<p>3.1.1.4 Lesefähigkeit erwerben (1) Laut- Buchstabenbeziehungen herstellen</p> <p>3.1.1.3 Texte verfassen – richtig schreiben (1) Lautentsprechend schreiben</p>	<p>Buchstaben- Lautbeziehung aufbauen und dabei die verschiedenen Wahrnehmungsbereiche bzw. Sinneskanäle beachten und einbeziehen</p> <p>vorgehen (Setzkastenmethode, Lauttabelle, ...) je nach Leselernmethode und Schreiblehrgang</p> <p>Schreibanlässe gestalten Schreibkultur/ Schreibraum Veröffentlichungsrituale</p>	<p>Sprechweise des Anfangsunterrichts (lautentsprechend) Lauttabelle legen/ einführen/ Umgang trainieren Anlaut – Rap einführen Phonogrammdosen Sandpapierbuchstaben einführen Bewegliches Alphabet einführen Buchstabenheft in Stationenarbeit Thekenangebot haptische Materialien L PG</p> <p>Bildersammlung Geschichtenheft einführen Vielfältige Schreibanlässe (Schreibkultur/ Schreibumgebung aufbauen, gestalten und pflegen) L MB</p>
<p>15. ausgehend von der Druckschrift, die die Ausgangs-schrift ist, eine individuelle und gut lesbare Handschrift entwickeln</p>	<p>3.1.1.2 Texte verfassen - Handschrift entwickeln (2) Gestaltungsformen von Buchstaben erkennen und Druckbuchstaben erproben</p>	<p>vielfältige Materialien zur Verfügung stellen, damit die Kinder ein Gefühl für die Buchstabengestalt entwickeln</p> <p>spezielle, individuelle Lernausgangslagen wie Linkshändigkeit, grafomotorische Einschränkungen,</p>	<p>Buchstabenheft/ Thekenangebot, Lautgebärden</p> <p>geeignetes Schreibwerkzeug, verschiedene Papiersorten</p> <p>Tafelbild, Tapetenbuch, Regenbogen-</p>

	<p>(1) mit Druckbuchstaben selbstständig Wörter aufschreiben</p> <p>3.1.1.4 Lesefähigkeit erwerben</p> <p>(5) Wörter konstruieren</p>	<p>ungünstige Stifthaltung, ... beachten</p> <p>setzen, drucken, schreiben zu Bildern, Musik, ...</p>	<p>riesen, Straßenmalkreide für Hof, Lini- enheft, ...</p> <p>L MB</p> <p>fächerübergreifend mit Kunst/Werken</p> <p>spezielle Schreibgeräte für Linkshän- digkeit wie zum Beispiel: Stifte, Lineal, Scheren</p> <p>Schreibmaterialien, Schreibrichtung beachten</p>
<p>2.3. Lesen</p> <p>1. Wörter und Sätze sinnverstehend erlesen</p>	<p>(4) Wörter erlesen und verstehen</p> <p>(2) Wörter in Silben gliedern/strukturieren</p> <p>3.1.2.4 Grundlegende sprachliche Strukturen und Begriffe wahrnehmen</p> <p>(3) Selbstlaute, Mitlaute (Vokale, Konsonanten) unterscheiden</p>	<p>Wort – Bild- Zuordnung Gegenständen Begriffe zuordnen</p> <p>Wort – Bild- Zuordnung Gegenständen Begriffe zuordnen</p> <p>Einführung der Silbenboote (mit Kapitän)</p> <p>Übungen zum Silbenlesen</p>	<p>Leseturm, Lesekrokodil, Wörter hop- sen,</p> <p>Klappkarten, Dominos, Bewegliches Alphabet, Lesen mit Laut- gebärden, Lesedosen, Lesehefte, Le- sespiele, ...</p> <p>Silbenbuch, Silbenschieber,... Silbenteppiche, Bauklötze legen, ...</p> <p>L MB</p>

<p>2. Texte sinnverstehend flüssig lesen</p> <p>2.1. Sprechen und Zuhören</p> <p>6. Sprache bewusst einsetzen und reflektieren</p>	<p>3.1.1.4 Lesefähigkeit erwerben</p> <p>(6) und (7) Sätze und einfache Texte lesen und verstehen</p>	<p>Vielfältige Leseangebote anbieten, Leseumgebung, Leserituale einführen</p> <p>Erlebnisse, Anliegen erzählen, aktuelle und jahreszeitliche Themen aufgreifen, sich daraus ergebende Schreibideen umsetzen</p> <p>Schreibprodukte lesen, vorlesen, besprechen</p>	<p>Klassenwörter lesen, Minibücher lesen, zweifarbige Wörter (Silbenstruktur), eigenes Lesebuch gestalten</p> <p>Lesepartner, Lesecke, Vorlesezeit, Bilderbücherzeit, ...</p> <p>L MB</p>
<p>2.3. Lesen</p> <p>1. selbstständig Wörter und Sätze sinnverstehend erlesen</p> <p>2. Texte sinnverstehend und flüssig lesen</p>			<p>literarische Vorlagen wie Bilderbuch, Comic, Texte, Bilder, Musik, fächerübergreifend Themen aus SU aufgreifen</p>
<p>2.2. Schreiben</p> <p>1. eine Schreibidee entwickeln, planen und aufschreiben, dabei auf anschauliche – bei Geschichten auf erzähllogische – Darstellung achten</p>	<p>3.1.1.1 Texte verfassen – Texte planen, schreiben und überarbeiten</p> <p>(2) Schreibideen entwickeln</p> <p>(1) sprachliche und gestalterische</p>	<p>Verlässliche Schreibzeiten</p> <p>Schreibprogramme zur Verfügung stellen</p>	<p>Lapbook, Hosentaschenbücher, Leporello, ...</p> <p>Schreibtagebuch, Ich-Heft, Themenheft</p> <p>L PG, VB</p>

<p>2. je nach Schreibanlass verständlich, strukturiert, adressaten- und funktionsgerecht schreiben</p> <p>8. Texte zweckmäßig und übersichtlich gestalten</p> <p>16. elektronische Medien als Schreibwerkzeug benutzen</p> <p>7. Texte in Bezug auf die äußere Gestaltung hin optimieren</p> <p>8. Texte zweckmäßig und übersichtlich gestalten</p> <p>9. Texte auf orthografische Richtigkeit überprüfen</p> <p>10. Rechtschreibstrategien verwenden: mitsprechen, ableiten, verlängern, merken</p>	<p>Ideen sammeln</p> <p>(4) nach Anregungen erste eigene Texte schreiben</p> <p>(5) freie Schreibzeiten nutzen</p> <p>(3) verschiedene Schreibabsichten erkennen</p> <p>(6) verschiedene Medien dem Schreibanlass entsprechend nutzen</p> <p>3.1.1.2 Texte verfassen - Handschrift entwickeln</p> <p>(4) mit Schrift gestalten, unterschiedliche Schriftträger, Schreibwerkzeuge und Schriften erproben</p> <p>(5) verschiedene Lineaturen nutzen</p>	<p>für sich schreiben, für andere schreiben, Geschichten und Gedichte verfassen, nach Vorgaben schreiben, einen Text fortsetzen</p>	<p>Primolo-Plattform</p> <p>bookcreator</p> <p>L MB</p> <p>Klassenbriefkasten, Briefpartnerschaften, Geschichten-, Gedichts- oder Witzbuch der Klasse, Einladungsschreiben, Plakate für Klassenevents</p> <p>L MB</p>
--	--	---	---

<p>2.1 Sprechen und Zuhören 6. Sprache bewusst einsetzen und reflektieren</p>			
<p>2.2.Schreiben 10. Rechtschreibstrategien verwenden: mitsprechen, ableiten, verlängern, merken</p>	<p>3.1.1.3 Texte verfassen – richtig schreiben (4) erste rechtschriftliche Regelmäßigkeiten erkennen und anwenden</p>	<p>Eigene Texte als Ausgangspunkt Fehlschreibungen als Anlässe zu ersten Rechtschreibgesprächen mit Förderhinweisen nutzen</p>	<p>Silbenbögen setzen,</p>
<p>2.1 Sprechen und Zuhören 6. Sprache bewusst einsetzen und reflektieren</p> <p>2.2.Schreiben 12. Arbeitstechniken nutzen 9. Texte auf orthografische Richtigkeit überprüfen</p>	<p>3.1.2.4 Grundlegende sprachliche Strukturen und Begriffe wahrnehmen (5) Besonderheiten im lautlichen Bereich wahrnehmen (4) Umlaute erkennen</p>	<p>Funktionswörter einüben Modellwörter nutzen Klassenwortschatz entwickeln x-Laut, st, sp am Wortanfang</p> <p>Arbeitstechnik: In sinnvolle sprachliche Einheiten gliedern, einprägen, schreiben, überprüfen, berichtigen</p>	<p>Wörterheft mit individuellen Lernwörtern</p> <p>Wortschatzlisten, individueller oder themenorientierter Wortschatz</p> <p>Vielfältige Übungsformen, um Wörter und Sätze aus dem Gedächtnis zu schreiben LPG</p> <p>Lernplakat</p>

<p>13. Übungsformen selbstständig nutzen</p>	<p>3.1.1.3 Texte verfassen – richtig schreiben (2) Wörter silbisch durchgliedern (9) Wörter und kurze Texte methodisch sinnvoll abschreiben</p>	<p>Durch Sammeln und Sortieren aus rechtschriftlichen Regelmäßigkeiten Strategien ableiten und zu diesen weiteres Wortmaterial finden</p>	<p>Heft für „merkwürdige“ Wörter Wort des Tages Rechtschreibgespräche führen</p>
<p>14. Rechtschreibregeln nutzen</p> <p>11. über Fehlersensibilität und Rechtschreibgespür verfügen</p>	<p>3.1.2.4 Grundlegende sprachliche Strukturen und Begriffe wahrnehmen (7) Wörter sammeln und ordnen (1) Wörter nach orthografischen Gesichtspunkten strukturieren</p> <p>3.1.1.3 Texte verfassen – richtig schreiben (5) Wörter zu bestimmten orthografischen Aspekten sammeln und sortieren und ihre Schreibweise einüben (6) weitreichende Regeln finden und sich Ausnahmen merken</p>	<p>Regelmäßigkeiten in der Wortbildung entdecken und diese wieder erkennen, auch in Reimen</p>	
<p>15. ausgehend von der Druckschrift, die die Ausgangsschrift ist, eine individuelle und gut lesbare Handschrift entwickeln</p>	<p>3.1.1.2 Texte verfassen - Handschrift entwickeln (3) ausgehend von der Druckschrift, die Ausgangsschrift ist, schreiben</p>	<p>Gelegenheiten zur Erprobung von Schrift Schriftvorbild, Schreibanlässe</p>	<p>Vielfältige Materialien L BNE, BO, BTV, PG Ausstellungsflächen, Ausstellungsanlässe</p>

<p>2.3. Lesen</p> <p>16. die eigene Leseerfahrung einschätzen und beschreiben</p> <p>15. verschiedene Medien für Präsentationen nutzen</p> <p>1. selbstständig Wörter und Sätze sinnverstehend erlesen</p> <p>2. Texte sinnverstehend und flüssig lesen</p> <p>9. Texte genau lesen</p> <p>11. Verfahren zur Orientierung in einem Text nutzen</p> <p>12. Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Texten finden</p> <p>4. lebendige Vorstellungen beim Lesen und Hören von Texten entwickeln</p>	<p>3.1.1.5 Lesefähigkeit und Leseerfahrung sichtbar machen</p> <p>(5) ihre Leseinteressen äußern</p> <p>(1) die eigene Lesefähigkeit zunehmend wahrnehmen</p> <p>3.1.1.7 Texterschließungsstrategien kennenlernen und anwenden</p> <p>(2) in kurzen Texten Informationen finden</p> <p>3.1.1.5 Lesefähigkeit und Leseerfahrung sichtbar machen</p> <p>(2) eigene Lesefähigkeit einschätzen</p>	<p>Zugänge zu unterschiedlicher Literatur verschaffen</p> <p>Lesekonzept der Schule: tägliche Lesezeit, freier Zugang zu unterschiedlicher Literatur, Austausch über Leseerfahrungen</p> <p>Raum, Zeit und Rituale für Austausch von Leseerfahrungen geben</p> <p>Vielfältige Gelegenheiten bieten, die das Leseinteresse und Leseerfahrungen der Kinder dokumentieren</p> <p>Individuelle Textauswahl für freie Lesezeit</p>	<p>Klassenbücherei, Lesecke, Lesekiste, Lesetisch, außerschulische Literaturbegegnungen</p> <p>L MB</p> <p>Lesepass einführen</p> <p>Lesezirkel, Lesekreise</p> <p>Mit Hilfe von Reflexionsbögen, Lesepass, Postbox bei Leseportal verwenden, Leseportfolio</p> <p>L BNE, BO, BTV, PG</p>

<p>10. Texte mit eigenen Worten wiedergeben</p> <p>2.1. Sprechen und Zuhören</p> <p>9. Sprache als Mittel für verschiedene Funktionen nutzen: erzählen, informieren, argumentieren, appellieren, Feedback geben</p>			
<p>2.3. Lesen</p> <p>8. Texte begründet auswählen</p> <p>16. die eigene Leseerfahrung einschätzen und beschreiben</p>	<p>3.1.1.6 Leseverstehen entwickeln</p> <p>(1) verschiedene Sorten von Texten nutzen</p> <p>(6) Informationen in Medien suchen</p> <p>(2) Textarten aus unterschiedlichen Medien interessengeleitet auswählen</p>	<p>Erste Texterschließungsstrategien anbieten:</p> <p>Unbekannte Wörter klären Wichtige Wörter markieren</p> <p>Austausch über Textinhalt</p> <p>Raum, Zeit und Rituale für die Dokumentation der Lesefähigkeit</p>	<p>Klassenbücherei, Lesecke, Lesekiste, Lesetisch, außerschulische Literaturbegegnungen</p> <p>L MB</p> <p>Bilderbücher, Märchen, Sachbücher, Comics, Leseportale</p> <p>Sinnstützen nutzen „Roter Faden“</p> <p>L BNE, BO, BTV, PG</p>

<p>2.1. Sprechen und Zuhören 7. über Lernerfahrungen sprechen</p> <p>17. Medien als ein Mittel der Alltagskommunikation einsetzen</p>	<p>3.1.1.5 Lesefähigkeit und Leseerfahrung sichtbar machen (3) die eigene Lesefähigkeit sichtbar machen</p> <p>3.1.1.6 Leseverstehen entwickeln (8) eigene Medienerfahrungen beschreiben</p>		<p>Reflexionsbögen, Leseportfolio, Leseportal L BTV L VB</p>
<p>2.2. Schreiben 16. elektronische Medien als Schreibwerkzeug benutzen (verständlich, strukturiert, adressatengerecht und funktional schreiben)</p>			
<p>2.3. Lesen 4. lebendige Vorstellungen beim Lesen und Hören von Texten entwickeln</p> <p>5. bei der Beschäftigung mit literarischen Texten Sensibilität und Verständnis für Gedanken, Gefühle und zwischenmenschliche Beziehungen zeigen</p>	<p>(3) Vorstellungswelten zu Texten entwickeln</p>	<p>Möglichkeiten zum Ausdruck von Vorstellungswelten Sich Hineinversetzen in verschiedene Protagonisten</p>	<p>L BTV Fantasiereisen Standbild, Kopfkino, illustrieren, gestalten Betontes szenisches Lesen</p>

<p>2.1. Sprechen und Zuhören</p> <p>3. Sprechbeiträge und Gespräche situationsangemessen planen</p> <p>4. Anliegen, Bedürfnisse und Befindlichkeiten in angemessener Form zum Ausdruck bringen</p> <p>5. Konflikte mit anderen diskutieren und klären</p> <p>14. Beobachtungen wiedergeben</p> <p>11. sich in eine Rolle hineinversetzen und sie gestalten</p> <p>12. Situationen in verschiedenen Spielformen szenisch entfalten</p>	<p>3.1.2.3 Sprache als Mittel zur Kommunikation und Information kennen</p> <p>(3) eigene Meinungen und Anliegen situationsangemessen vorbringen</p> <p>(4) die Bedeutung von Intonation, Klangfarbe, Tonhöhe, Mimik und Gestik bei gesprochener Sprache wahrnehmen</p> <p>3.1.2.1 Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sprachen entdecken</p> <p>(1) in einigen Situationen Standardsprache und Dialekt einsetzen</p>	<p>Anlässe schaffen, um die Kinder zu Gesprächen anzuregen</p> <p>Mit theatralen Formen experimentieren</p> <p>Spielszenen erproben, einüben</p> <p>Literarische Vorlagen wie Gedichte, Lieder einsetzen</p> <p>Kleine Spielszenen aus täglichen Begegnungen aufgreifen</p>	<p>Aktuelle Themen aufgreifen</p> <p>Gesprächsregeln beachten</p> <p>Übungen zu exekutiven Funktionen</p> <p>L BTV, PG</p> <p>Redemittel zur Verfügung stellen</p> <p>Kommunikationsspiele</p> <p>Situationsbezogener Wortschatz</p> <p>szenischen Spiel, beim Gedichtvortrag, beim dialogischen Lesen, bei Theaterbesuchen und Lesungen</p>
--	---	---	---

4. Anliegen, Bedürfnisse und Befindlichkeiten in angemessener Form zum Ausdruck bringen

6. Sprache bewusst einsetzen und reflektieren

8. sich an der gesprochenen Standardsprache orientieren und artikuliert sprechen, zwischen Dialekten und Standardsprache unterscheiden und beide Sprachformen passend einsetzen

11. sich in eine Rolle hineinversetzen und sie gestalten

12. Situationen in verschiedenen Spielformen szenisch entfalten

15. Verstehen zum Ausdruck bringen und bei Nichtverstehen nachfragen

6. Sprache bewusst einsetzen und reflektieren

(2) Wörter unterschiedlicher Sprachen aufnehmen und vergleichen

3.1.2.3 Sprache als Mittel zur Kommunikation und Information kennen

(5) verschiedene Rollen in der Kommunikation erkennen

Begrüßungsrituale
Alltagssituationen (Essen, Feste, ...)

Sprachen der Kinder mit Migrationshintergrund: sich begrüßen, sich verabschieden, kleine Gedichte und Reime, Zählen in anderen Sprachen

L BTV, PG

Mundartdichtung, Volkslieder

L BTV

<p>tieren</p> <p>16. aktiv zuhören und dabei gesprochene Sprache reflektieren</p> <p>17. Medien als ein Mittel der Alltagskommunikation einsetzen</p> <p>4. Anliegen, Bedürfnisse und Befindlichkeiten in angemessener Form zum Ausdruck bringen</p> <p>10. Fachbegriffe nutzen (siehe Anhang)</p>		<p>Kooperative Lernformen einsetzen</p> <p>Kommunikationsspiele</p>	<p>Dialog, Monolog, Kreisgespräche, Fragerunden</p> <p>L BTV, PG</p>
<p>2.3. Lesen</p> <p>9. Texte genau lesen</p> <p>1. selbstständig Wörter und Sätze sinnverstehend erlesen</p> <p>13. verschiedene Medien und Methoden zur Texterschließung zielorientiert nutzen</p> <p>10. Texte mit eigenen Worten wiedergeben</p> <p>11. Verfahren zur Orientierung in einem</p>	<p>3.1.1.7 Texterschließungsstrategien kennenlernen und anwenden</p> <p>(1) die äußere Form von Texten mithilfe der Begriffe Überschrift, Zeilen, Abschnitt, Kapitel beschreiben</p> <p>(3) bei Verständnisschwierigkeiten Verstehenshilfen anwenden</p>	<p>Texte lesefreundlich aufbereiten</p> <p>Erste Texterschließungsmethoden anbieten</p>	<p>Schriftgröße, Zeilennummerierung, Zeilenabstand, Schriftarten, farbig Markiertes,...</p> <p>Unbekannte Wörter klären</p> <p>Auf W-Fragen Antworten finden</p> <p>Schlüsselwörter finden</p> <p>Lesebegleithefte</p> <p>Leserolle, Leporello, Lapbook</p> <p>L MB, PG</p>

<p>Text nutzen</p> <p>2.1. Sprechen und Zuhören 6. Sprache bewusst einsetzen und reflektieren</p> <p>11. sich in eine Rolle hineinversetzen und sie gestalten</p> <p>10. Fachbegriffe nutzen (siehe Anhang)</p>	<p>(4) Verfahren zur ersten Orientierung in Texten nutzen</p> <p>(5) erste Lesestrategien anwenden</p> <p>3.1.2.2 Unterschiede von gesprochener und geschriebener Sprache kennen</p> <p>(1) Zeiten und Wortformen in gesprochener und geschriebener Sprache unterscheiden</p> <p>(2) unterschiedliche Satzstrukturen in gesprochener und geschriebener Sprache erkennen</p> <p>3.1.2.3 Sprache als Mittel zur Kommunikation und Information kennen</p> <p>(4) die Bedeutung von Intonation, Klangfarbe, Tonhöhe, Mimik und Gestik bei gesprochener Sprache wahrnehmen</p>	<p>Gespräche über Gelesenes</p>	
<p>2.2. Schreiben 12. Arbeitstechniken nutzen</p>	<p>3.1.2.4 Grundlegende sprachliche Strukturen und Begriffe wahrnehmen</p>	<p>Beim Erzählen und Texte verfassen Unterschiede entdecken</p>	<p>Eigene Erlebnisse verschriftlichen</p> <p>L BTV, PG</p>

	<p>(9) Satzarten erkennen und unterscheiden</p> <p>(10) Zeichensetzung beachten: Punkt, Fragezeichen, Ausrufezeichen</p>		
<p>2.3. Lesen</p> <p>7. sich in einer Bücherei orientieren</p> <p>8. Texte begründet auswählen</p> <p>15. verschiedene Medien für Präsentationen nutzen</p> <p>13. verschiedene Medien und Methoden zur Texterschließung zielorientiert nutzen</p> <p>6. Texte vorbereiten und der Situation entsprechend vortragen</p> <p>3. selbstgewählte Texte zum Vorlesen vorbereiten und sinngestaltend vorlesen</p>	<p>3.1.1.8 Präsentieren</p> <p>(2) Kinderbücher selbst auswählen und vorstellen</p> <p>3.1.1.6 Leseverstehen entwickeln</p> <p>(4) zu selbstgewählten Büchern Titel und Autorinnen/Autoren nennen und den Inhalt von selbstgewählten Büchern vorstellen, erste Buchpräsentation</p> <p>3.1.1.8 Präsentieren</p> <p>(1) Kurze Texte – auch auswendig – vortragen</p> <p>(3) Gestik und Mimik wahrnehmen</p> <p>(4) theatrale Formen ausprobieren</p>	<p>Hilfen, um sich in einer Bücherei zu orientieren</p> <p>Büchereibesuch</p> <p>Unterschiedliche (Vor)erfahrungen mit Medien aufgreifen, nutzen und reflektieren</p> <p>Vielfältige Methoden zur Buchpräsentation</p> <p>Fachbegriffe verwenden</p> <p>Qualitätskriterien für Buchpräsentationen anbahnen</p>	

<p>2.1 Sprechen und Zuhören 3. Sprechbeiträge und Gespräche situationsangemessen planen</p>	<p>3.1.2.2 Unterschiede von gesprochener und geschriebener Sprache erkennen (3) auf den Zusammenhang von Sprache und Körpersprache achten</p>		
<p>2.3. Lesen 14. bei Lesungen und Aufführungen mitwirken</p>		<p>Anlässe zum Vorlesen und für Aufführungen im Unterricht und im gesamten Schulleben</p>	<p>szenisches Spiel, Gedichtvortrag, dialogisches Lesen, bei Theaterbesuchen und Lesungen L VB Rollenspiele, unterschiedliche Betonung, Interviews, Fragen formulieren, dialogisches Lesen</p>
<p>2.1 Sprechen und Zuhören 14. Beobachtungen wiedergeben 15. Verstehen zum Ausdruck bringen und bei Nichtverstehen nachfragen</p>		<p>Feedbackkultur Impulse für eine konstruktive Rückmeldung</p>	
<p>2.3. Lesen 15. verschiedene Medien für Präsentationen nutzen</p>			

<p>2.1 Sprechen und Zuhören</p> <p>11. sich in eine Rolle hineinversetzen und sie gestalten</p> <p>12. Situationen in verschiedenen Spielformen szenisch entfalten</p>			<p>Alphabet, AutorIn, Titel, Sachgebiete, Suchfunktionen, Ordnungssystem</p> <p>L BNE</p>
<p>2.2. Schreiben</p> <p>9. Texte auf orthografische Richtigkeit überprüfen</p> <p>10. Rechtschreibstrategien verwenden: mitsprechen, ableiten, verlängern, merken</p> <p>11. über Fehlersensibilität und Rechtschreibgefühl verfügen</p> <p>12. Arbeitstechniken nutzen</p> <p>13. Übungsformen selbstständig nutzen</p> <p>14. Rechtschreibregeln nutzen</p> <p>18. Rechtschreibprogramme elektronischer Medien als Korrekturhilfe nutzen</p>	<p>3.1.1.3 Texte verfassen – richtig schreiben</p> <p>(11) beim Schreiben von eigenen Texten zunehmend Rechtschreibmuster beachten</p> <p>(7) geübte, rechtschreibwichtige Wörter normgerecht schreiben</p> <p>(8) einen individuell angepassten Lernwortschatz nach Übung richtig schreiben</p> <p>(5) Wörter zu bestimmten orthografischen Aspekten sammeln und sortieren und ihre Schreibweise einüben</p> <p>(3) Wörter in Wortbausteine zerlegen</p>	<p>Methoden zur orthografischen Überarbeitung (eigner) Texte anbahnen Kontrollstrategien</p> <p>Rechtschreibgefühl fördern</p> <p>Mit dem Modellwortschatz arbeiten</p> <p>Methoden zum systematischen Üben: Wörterheft, Lernwörterkartei, Partnerübungen, Lückentexte, verschiedene Formen von Übungsnachschriften, individueller Rechtschreibordner</p>	<p>Wörter nach dem Alphabet sortieren Wörter nach dem 2. Buchstaben ordnen Nachschlagübungen Wörterlisten führen</p> <p>Funktionswörter, Signalgruppentraining Modellwortschatz (s. Anhang BP2016)</p> <p>L VB</p> <p>Digitale Lernprogramme</p> <p>Vorbaustein</p>

	<p>3.1.2.4 Grundlegende sprachliche Strukturen und Begriffe wahrnehmen (6) wiederkehrende Elemente entdecken</p> <p>3.1.1.1 Texte verfassen – Texte planen, schreiben und überarbeiten (7) Texte für die Veröffentlichung aufbereiten und dabei auch mit Schrift gestalten</p> <p>3.1.1.6 Leseverstehen entwickeln (7) sich erste Eindrücke von der Vielfältigkeit aktueller Medien verschaffen</p> <p>3.1.1.1 Texte verfassen – Texte planen, schreiben und überarbeiten</p>	<p>Wortsammlungen anlegen</p> <p>Wörter zerlegen in Wortbausteine zur Unterstützung der orthografischen Richtigkeit (morphologische Strategie)</p>	<p>Nachbaustein Wortstamm</p>
--	--	--	--

<p>2.1. Sprechen und Zuhören 10. Fachbegriffe nutzen (siehe Anhang)</p>	<p>(8) Rückmeldungen für das Überarbeiten nutzen</p> <p>3.1.1.3 Texte verfassen – richtig schreiben</p> <p>(10) Rechtschreibhilfen verwenden – Wörterlisten und Wörterbuch nutzen:</p>		
<p>2.3. Lesen 15. verschiedene Medien für Präsentationen nutzen</p>			<p>Klassenbücherei, Schulbücherei, Bücherbus, Gemeindebücherei</p> <p>L BTV, PG</p> <p>Leseplakat, Textszenarien, Kamishibai,</p> <p>Autor, Titel, Inhalt</p> <p>Lautstärke, Deutliches Sprechen, Körpersprache, Blickkontakt</p> <p>L BTV</p>

<p>2.1. Sprechen und Zuhören 7. über Lernerfahrungen sprechen</p>			<p>Lernbegleitgespräche am individuellen Text</p>
<p>2.2. Schreiben 4. einen Text inhaltlich und sprachlich überarbeiten 9. Texte auf orthografische Richtigkeit überprüfen</p>	<p>3.1.1.6 Leseverstehen entwickeln (5) handelnd mit Texten und Lyrik umgehen 3.1.1.1 Texte verfassen – Texte planen, schreiben und überarbeiten (4) nach Anregungen eigene Texte schreiben und (7) für Veröffentlichungen aufbereiten</p>	<p>Anregende Schreibumgebung Freie Schreibzeiten Ausstellungsfläche für Präsentationen zur Verfügung stellen erste Schreibkonferenzen anbahnen in vielfältigen Situation methodische Kompetenz zum Umgang mit dem Wörterbuch aufbauen und kontinuierlich nutzen</p>	<p>Silbenbogen setzen, Wort- und Satzgrenzen erkennen, Satzzeichen Schwierige Wörter im Klassenverband erörtern/ Rechtschreibgespräche</p>
<p>2.3. Lesen 4. lebendige Vorstellungen beim Lesen und Hören von Texten entwickeln 10. Texte mit eigenen Worten wiedergeben</p>		<p>„Klassenprojekt - Rund um das Buch“ Geeignete Literatur, literarische Vorlagen auswählen, anbieten, aufbereiten, bearbeiten, präsentieren</p>	<p>Schulische und außerschulische Programme, Projekte, Aktionen, Aufführungen, Lesepatenschaften Geschichten, Gedichte und Dialoge, Gestaltendes Sprechen, Vorlesen, Vor-</p>

<p>5. bei der Beschäftigung mit literarischen Texten Sensibilität und Verständnis für Gedanken, Gefühle und zwischenmenschliche Beziehungen zeigen</p>			<p>tragen, szenisches Lesen</p> <p>Gespräch über die Präsentationen „Mir hat gefallen, dass...“ „Mir hat gefallen, weil...“ „Darauf könntest du beim nächsten Mal achten ...“ L MB, PG</p>
<p>2.2. Schreiben 1. eine Schreibidee entwickeln planen und aufschreiben</p>			<p>Material zur Aufbereitung und Gestaltung</p> <p>Verschiedene Schrifträger Verschiedene Papierarten Druckerei Schreiben mit elektronischen Schreibprogrammen</p> <p>Schreibwerkstätten Programm schreiben Einladungen schreiben Plakate erstellen Flyer gestalten L MB</p>
<p>2.3. Lesen 6. Texte vorbereiten und der Situation entsprechend vortragen</p>			<p>Lesefenster, Text von hinten lesen</p>

<p>2.1. Sprechen und Zuhören</p> <p>11. sich in eine Rolle hineinversetzen und sie gestalten</p> <p>12. Situationen in verschiedenen Spielformen szenisch entfalten</p>	<p>3.1.1.8 Präsentieren</p> <p>(5) Spielszenen zu ausgewählten Texten gestalten</p> <p>3.1.2.3 Sprache als Mittel zur Kommunikation und Information kennen</p> <p>(6) sich in verschiedenen Rollen erproben</p>	<p>theatrales Handeln</p> <p>szenisches Spiel</p> <p>Textproduktionen rund um die Aufführung</p>	
<p>2.3. Lesen</p> <p>14. bei Lesungen und Aufführungen mitwirken</p> <p>15. verschiedene Medien für Präsentationen nutzen</p>		<p>Aufführung</p>	<p>illustrieren, inszenieren, umgestalten, collagieren</p>